



Lernende aus Plymouth mit BBZG Schulvertreter/innen

Schulpartnerschaft stärkt BILI

Luzern, 14. Mai 2019 / hun

Seit 2014 pflegt das Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BBZG) eine Schulpartnerschaft mit dem City College in Plymouth. Ziel der Partnerschaft ist es, den zweisprachigen BILI-Unterricht zu stärken. Dieser Ansatz zeigt Wirkung: Immer mehr Lernende am BBZG entscheiden sich für den zweisprachigen Unterricht.

Der Ansatz

Im zweisprachigen BILI-Unterricht wird Englisch als Instrument eingesetzt, um die Fachinhalte zu erschliessen. Um die Lehrpersonen auf diese zusätzliche Herausforderung vorzubereiten, beschloss das BBZG, eine Schulpartnerschaft mit einem britischen College aufzubauen. Mittels eines Lernenden und Lehrenden Austausches sollten die Sprachkompetenzen der Bilianer/innen gestärkt und einen Dokumenten- und Fachaustausch vorangetrieben werden.

Die Umsetzung

Bei der Umsetzung des Vorhabens zeigte sich rasch, dass die Zusammenarbeit mit den Briten einige Herausforderungen mit sich führt:

Die Briten organisieren beispielsweise sehr kurzfristig. In der schweizerischen Pflegebranche hingegen wird 2 bis 4 Monate vorausgeplant. Dies forderte die Organisatoren bei der Planung von Arbeitseinsätzen für Plymouth Lernende in Luzern besonders heraus.

Trotz unterschiedlichen organisatorischen Philosophien stossen die Arbeitseinsätze in Grossbritannien bei Luzerner Lernenden auf reges Interesse. Diese sind exklusiv den Lernenden des zweisprachigen Unterrichts vorbehalten.

Solche Arbeitseinsätze ermöglichen es, noch besser auf die kulturellen Unterschiede zwischen der Schweiz und England einzugehen. Unter anderem tauschten sich die Luzerner Lernenden mit den Gästen aus Plymouth über das duale Berufsbildungssystem aus und diskutierten, wie man in England zur Pflegefachfrau wird.

Die Erkenntnisse

Die Schulpartnerschaft erfordert zwar einiges an organisatorischem Aufwand. Die Anstrengungen lohnen sich aber: Die Integration der Gäste aus Plymouth in den zweisprachigen Unterricht erwies sich als Highlight. Indem die sogenannten «native speakers» den Unterricht besuchen, spornen sie die BILI-Lernenden zur Kommunikation in der Fremdsprache an. Luzerner Lernende sind mit der Aussicht auf einen Arbeitseinsatz im UK angespornt, den bilingualen Unterricht zu besuchen.